



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2020

3. Termin (Nachmittag)

am 11.08.2020

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der nachgenannten Aufgaben haben die Züge und Felder im Lauf?

- a) Drehung des Geschosses zur Stabilisierung der Flugbahn
 - b) Vergrößerung des Schusskanals im Wildkörper
 - c) Verhinderung des Überschlagens des Geschosses nach Verlassen des Laufes
-

2.

Welcher der genannten Teile ist für ein gutes Trefferergebnis mit einer Flinte ausschlaggebend?

- a) Systemkasten
 - b) Kolbenhals
 - c) Schaft
-

3.

Welche der nachgenannten Patronen ist für die Verwendung in Repetiergewehren bestimmt?

- a) 8 x 57 IS
 - b) 8 x 57 IRS
-

4.

Welches Kaliber in Millimeter hat die Patrone .222 Remington?

- a) 5,6 mm
 - b) 6,5 mm
 - c) 7,0 mm
-

5.

Wie weit kann ein Büchsengeschoss im Kaliber 7 x 57 das Hintergelände höchstens gefährden?

- a) Etwa 10 000 m
 - b) Etwa 5 000 m
 - c) Etwa 2 000 m
-

6.

Welche Waffe ist für eine Ansitzdrückjagd auf Schalenwild am sinnvollsten?

- a) Selbstladebüchse Kal. 30-06 mit offener Visierung
 - b) Drilling Kal. 8x57IRS und 16/70 mit Zielfernrohr 8x56
 - c) Repetierbüchse Kal. .308 Win. mit Zielfernrohr 2,5-10x56
-

7.

Welches der nachgenannten Ferngläser ist für die Tagespirsch bei der Hochgebirgsjagd auf Gamswild bezüglich der optischen Leistung am besten geeignet?

- a) 6 x 30
 - b) 7 x 50
 - c) 10 x 40
-

8.

Zu welchem Schussergebnis führt das Abkommen bei offener Visierung mit Feinkorn?

- a) Hochschuss
 - b) Fleckschuss
 - c) Tiefschuss
-

9.

Wie verhält man sich, wenn eine Patrone nicht zündet (Versager)?

- a) Sofort nachladen und weiteren Schussversuch machen
 - b) mindestens 15 Sekunden warten, Waffe im Anschlag Richtung Kugelfang, dann entladen
 - c) Waffe ungeöffnet zum Büchsenmacher transportieren, um weiteren Schaden zu vermeiden
-

10.

Welcher Abzug dient bei einem auf Kugelschuss geschaltetem Drilling zum Auslösen eines Schrotschusses?

- a) Der vordere Abzug
 - b) Der hintere Abzug
-

11.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen sind auf Rehwild zugelassen?

- a) .22 IfB (lang für Büchsen)
 - b) .22 Winchester Magnum
 - c) .22 Hornet
 - d) 5,6 x 57 R
 - e) 6,5 x 57
-

12.

Benötigen Sie zum Ein- oder Anschießen Ihrer Jagdwaffe im Jagdrevier eine besondere waffenrechtliche Erlaubnis?

- a) Es ist keine besondere waffenrechtliche Erlaubnis notwendig
 - b) Nur für das Einschießen
 - c) Nur für das Anschießen
-

13.

Sie sind in einem rund 30 km entfernten Hochwildrevier zu einer Ansitzdrückjagd eingeladen. Wie dürfen Sie Ihre Jagdwaffe im Kraftfahrzeug transportieren?

- a) Entladen, auf dem Beifahrersitz
 - b) Mit eingeführtem gefüllten Magazin im abgeschlossenen Futteral.
 - c) Unterladen auf der Rücksitzbank
 - d) Im Futteral, entladen, im Kofferraum
-

14.

Welche Aussagen sind richtig?

- a) Eine Schusswaffe ist zugriffsbereit, wenn sie unmittelbar in Anschlag gebracht werden kann
 - b) Eine Schusswaffe ist nicht zugriffsbereit, wenn sie in einem verschlossenen Behältnis mitgeführt wird
 - c) Eine Waffe, die geladen, aber nicht gespannt ist, gilt als schussbereit
 - d) Eine Waffe, bei der sich nur Patronen im eingeführten Magazin befinden, gilt als ungeladen
-

15.

Wann ist eine Waffe „geladen“ im Sinne des Waffengesetzes?

- a) Wenn sich Patronen im eingeführten Magazin befinden
 - b) Wenn sich Patronen im Patronenlager befinden
 - c) Wenn sich Patronen im Schaftmagazin befinden
-

16.

Welche Vorschrift enthält die Unfallverhütungsvorschrift Jagd (VSG 4.4) über das Schießen mit Büchsen- oder Flintenlaufgeschossen bei Drückjagden in das Treiben hinein?

- a) Die Schützen dürfen in das Treiben nach eigenem Ermessen hineinschießen
 - b) Die Schützen dürfen nur in das Treiben hineinschießen, wenn der Jagdleiter dies genehmigt hat und eine Gefährdung ausgeschlossen ist
 - c) Das Hineinschießen in das Treiben ist ausnahmslos verboten
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten Tierarten können sich kreuzen?

- a) Muffelwild mit Hausschafen
 - b) Steinmarder mit Baummarder
 - c) Schwarzwild mit Hausschweinen
 - d) Birkwild mit Auerwild
 - e) Rebhuhn mit Wachtel
-

18.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Wintermonate?

- a) Steinmarder
 - b) Schwarzwild
 - c) Gamswild
 - d) Dachs
 - e) Fuchs
 - f) Rehwild
-

19.

In welcher zeitlichen Reihenfolge brunften die Schalenwildarten im Jahreslauf?

- a) Damwild – Rehwild – Rotwild - Gamswild
 - b) Rehwild – Rotwild – Damwild - Gamswild
 - c) Rotwild – Rehwild – Gamswild - Damwild
 - d) Gamswild – Damwild – Rotwild - Rehwild
 - e) Rehwild - Damwild – Rotwild - Gamswild
-

20.

Ab welchem Lebensalter nimmt das weibliche Rehwild am Brunftgeschehen teil?

- a) Im 14. Lebensmonat
 - b) Im 18. Lebensmonat
 - c) Im 22. Lebensmonat
-

21.

Ende Juni beobachten Sie einen jungen Bock mit einem weiblichen Reh. Welche der nachgenannten Aussagen trifft mit großer Wahrscheinlichkeit zu?

- a) Jährlingsbock mit Schmalreh
 - b) Junger Bock treibt eine Geiß
 - c) Jährlingsbock mit seiner Mutter
-

22.

In welchem Lebensjahr schiebt der normal entwickelte Rehbock sein Erstlingsgeweih (Erstlingsgehörn)?

- a) Es wird im ersten Lebensjahr geschoben
 - b) Es wird im zweiten Lebensjahr geschoben
-

23.

Woran lässt sich das Alter eines erlegten Stückes Gamswild am sichersten feststellen?

- a) An der Höhe der Krucke
 - b) Am Zahnabschliff
 - c) An den Ringen an der Krucke
-

24.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Überläufern ist richtig?

- a) Überläuferbachen und Überläuferkeiler leben immer in der selben Rotte
 - b) Überläuferkeiler sondern sich im Alter von ca. 18 Monaten in der Regel von der Rotte ab
 - c) Überläuferbachen und Überläuferkeiler bilden jeweils eigene Rotten
-

25.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Fuchs und Dachs können gleichzeitig den selben Bau bewohnen
 - b) Fuchs und Dachs bewohnen nie gleichzeitig den selben Bau
 - c) Füchse können den Dachs aus den Bau vertreiben
 - d) Füchse nehmen häufig verlassene Dachsbaue an
-

26.

Wie lange werden die Fuchswelpen gesäugt?

- a) Ca. einen Monat
 - b) Ca. zwei Monate
 - c) Ca. drei Monate
-

27.

Welche Kennzeichen finden sich beim Baumrarder?

- a) Gelber Kehlfleck
 - b) Weißer Kehlfleck
 - c) Behaarte Sohle der Pranten
 - d) Nackte Sohle der Pranten
 - e) Nicht gegabelter Kehlfleck
-

28.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Kleinen Wiesel (Mauswiesel) sind richtig?

- a) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz
 - b) Es ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen
 - c) Es jagt auch in Mäusegängen
 - d) Es ist ausschließlich nachtaktiv
-

29.

Welche Merkmale gelten für das Trittsiegel des Dachses?

- a) Fünf Zehen sichtbar
 - b) Vier Zehen sichtbar
 - c) Lange Abdrücke der Nägel ("Nageln")
-

30.

Welche der nachgenannten Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?

- a) Waldschnepfe
 - b) Fasan
 - c) Rebhuhn
 - d) Türkentaube
 - e) Sperber
 - f) Wiesenweihe
-

31.

Ab welchem Alter sind die Jungen der Stockente flugfähig?

- a) Etwa mit 1 Monat
 - b) Etwa mit 2 Monaten
 - c) Etwa mit 3 Monaten
-

32.

Wovon ernährt sich der Sperber hauptsächlich?

- a) Von Junghasen
 - b) Von Mäusen
 - c) Von Kleinvögeln
 - d) Von Kröten und Fröschen
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- a) Wildkatze
 - b) Eichhörnchen
 - c) Kanadagans
 - d) Bekassine
 - e) Mäusebussard
 - f) Haselwild
-

34.

Benötigen Sie bei der Jagd in einem eingegatterten Eigenjagdrevier von 100 ha zum Erlegen eines Keilers einen gültigen Jagdschein?

- a) Nein, es genügt die Erlaubnis des Eigentümers
 - b) Ja, es bedarf eines Jagdscheines
 - c) Nein, es genügt die Erlaubnis des Eigentümers und der unteren Jagdbehörde
-

35.

Darf ein an der Jagdausübung verhinderter Revierinhaber einen Jagdgenossen, der nicht im Besitz eines gültigen Jagdscheines ist, mit dem selbstständigen Fangen des Raubwildes in seinem Revier beauftragen?

- a) Ja, ohne weiteres
 - b) Ja, aber nur mit behördlicher Sondererlaubnis
 - c) Nein
-

36.

Die Ausbreitung des Schwarzwildes in den letzten Jahren verlangt die Ausnutzung aller Jagdmöglichkeiten auf Schwarzwild. Welche der nachgenannten Jagdarten oder -möglichkeiten sind ohne besondere behördliche Genehmigung gesetzlich zulässig?

- a) Drückjagd
 - b) Treibjagd
 - c) Verwendung von Posten (grobe Schrote) bei der Treibjagd
 - d) Ansitzjagd zur Nachtzeit
 - e) Verwendung von Scheinwerfern bei der Nachtjagd
 - f) Anlage von Saufängen
-

37.

In welchem Umkreis von Fütterungen darf Schalenwild in Notzeiten nicht erlegt werden?

- a) Im Umkreis von 200 m
 - b) Im Umkreis von 100 m
 - c) Im Umkreis von 50 m
-

38.

Für welchen Zeitraum ist der Abschussplan für Rehwild aufzustellen?

- a) Für 1 Jahr
 - b) Für 2 Jahre
 - c) Für 3 Jahre
-

39.

Was muss ein Revierinhaber tun, wenn in seinem Hochwildrevier ein Rotwild-Altier überfahren und ihm abgeliefert wurde?

- a) Eintragung in die Streckenliste
 - b) Meldung an die untere Jagdbehörde binnen einer Woche
 - c) Meldung bei der Polizei
 - d) Meldung beim Hegegemeinschaftsleiter
-

40.

Welche der nachgenannten Wildarten sind in Bayern ganzjährig geschont?

- a) Birkwild
 - b) Rebhuhn
 - c) Haselwild
 - d) Murmeltier
 - e) Iltis
 - f) Dachs
-

41.

Welche Konsequenzen kann die illegale Tötung eines Luchses oder einer Wildkatze haben?

- a) Eine vorsätzliche Tötung erfüllt den Tatbestand eines Strafgesetzes
 - b) Auch eine fahrlässige Tötung erfüllt einen Straftatbestand
 - c) Die Strafbarkeit wegen Tötung eines Luchses oder einer Wildkatze kann den Entzug des Jagdscheins zur Folge haben
 - d) Die Strafbarkeit wegen Tötung eines Luchses oder einer Wildkatze kann den Verlust der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und den Widerruf der Waffenbesitzkarte mit der Verpflichtung zur Abgabe der Jagdwaffen zur Folge haben
 - e) Es kann eine hohe Geldbuße nach Bundeswildschutzverordnung verhängt werden
-

42.

Welche der nachgenannten Aufgaben hat der Jagdbeirat bei der unteren Jagdbehörde?

- a) Er setzt die Höhe der Jagdpachtpreise verbindlich fest
 - b) Er berät die Jagdbehörde in allen Jagdangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung sowie in wichtigen Einzelfragen
 - c) Er ist für die Durchführung der Jagdgebrauchshundeprüfungen verantwortlich
-

43.

Wem steht das Aneignungsrecht an einem auf einer Kreisstraße überfahrenen Reh zu?

- a) Der Straßenbauverwaltung
- b) Stets dem Revierinhaber, in dessen Revier die Polizeistation sich befindet, bei der das Reh abgegeben wurde
- c) Dem Revierinhaber, durch dessen Revier die Straße führt, auf der das Reh überfahren wurde
- d) Dem Kraftfahrer, der durch den Unfall erheblichen Schaden erlitten hat
-

44.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen sind für die Jagd auf Gamswild zugelassen?

	<u>Kaliber</u>	<u>Geschossgewicht</u>	<u>E₁₀₀</u>
<input type="checkbox"/> a)	.222 Remington	3,24 g	1 001 Joule
<input type="checkbox"/> b)	6,5 x 57	6,00 g	2 325 Joule
<input type="checkbox"/> c)	5,6 x 57 R	4,80 g	2 031 Joule
<input type="checkbox"/> d)	6,5 x 57 R	6,00 g	2 217 Joule

45.

Der Eigentümer eines in Ihrem Jagdrevier gelegenen Einödhofes bittet Sie, seinen an der Kette liegenden Hofhund zu erschießen, da er sein dauerndes Bellen nicht mehr ertragen könne. Was tun Sie?

- a) Sie erschießen den Hund im Hof des Eigentümers
- b) Sie nehmen den Hund mit ins Revier und erschießen ihn dort mit Ihrer Jagdwaffe
- c) Sie weisen das Ansinnen zurück
-

46.

Welche der nachgenannten Betätigungen gehören zu dem jedermann zustehenden Grundrecht des Betretens der freien Natur?

- a) Skifahren
- b) Aufstellen von Wohnwagen
- c) Zelten
- d) Betreten von Waldbeständen zum Pilze suchen
-

47.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Reiten ist richtig?

- a) Das Reiten ist im Wald grundsätzlich nur auf Straßen und geeigneten Wegen zulässig
- b) In lichten Waldbeständen darf auch abseits der Wege und Straßen geritten werden
- c) Das Reiten über bestellte Wildäcker ist zulässig
-

48.

Ist die „Kundige Person“ ohne weiteres berechtigt, Trichinenproben zu entnehmen?

- a) Ja
- b) Nein
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter
 - b) Trockenes Frühjahr
 - c) Fehlende Eichen-, Buchenmast
 - d) Heiße Sommer
-

50.

Welche Aussagen enthalten die „Empfehlungen zur Reduktion überhöhter Schwarzwildbestände“?

- a) zur Hauptschadenszeit Anlage von Ablenkfütterungen im Feld
 - b) Kirrmenge begrenzen auf 1kg je KIRRung
 - c) Abstimmung der Kirrtätigkeit innerhalb der Schwarzwildarbeitsgemeinschaften
 - d) Beimischung tierischer Futtermittel zur KIRRung, um Attraktivität zu erhöhen
 - e) Keine KIRRung im Feld bis zum Abernten der Felder
-

51.

Ein Jagdpächter will zusammen mit dem Grundstückseigentümer eine Streuobstwiese pflanzen. Muss dabei ein bestimmter Mindestabstand vom Nachbargrundstück eingehalten werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

52.

Welche der nachgenannten Gehölzarten eignen sich – sowohl im Hinblick auf ihre Standortansprüche als auch im Hinblick auf ihre Bedeutung als Wildäsung – besonders gut für die Bepflanzung ausgebeuteter, trockener und nährstoffarmer Kiesgruben?

- a) Ginster
 - b) Fichte
 - c) Sanddorn
 - d) Bergahorn
 - e) Rotbuche
 - f) Heckenrose (Hundsrose)
-

53.

Wie kann die Regeneration von Hecken gefördert werden?

- a) Natürlich wachsen lassen
 - b) Abschnittsweise auf Stock setzen
 - c) Abbrennen
-

54.

Welche der nachgenannten Krankheiten können beim Feldhasen zu großen Verlusten führen?

- a) Trichinose
 - b) Kokzidiose
 - c) Myxomatose
 - d) EBHS
-

55.

Wie verlassen die reifen Larven der Hautdasselfliege ihr Wirtstier?

- a) Durch den Äser.
 - b) Durch die Decke.
 - c) Mit der Losung.
 - d) Durch den Windfang.
-

56.

Welche Anzeichen am lebenden Stück deuten auf Schweinepest hin?

- a) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
 - b) Durchfall
 - c) Fieber, Durst
 - d) Scheuern am Malbaum
-

57.

Wodurch entstehen Hexenringe?

- a) Durch die Einstandsmarkierung des Rehbocks
 - b) Durch das Treiben des Rehwildes in der Brunft
 - c) Durch das Rammeln des Feldhasen
 - d) Durch die Bodenbalz des Auerhahns
-

58.

Welche zwei Witterungsvoraussetzungen sind zur Blattjagd besonders günstig?

- a) kalt
 - b) heiß
 - c) regnerisch
 - d) schwül
 - e) windig
-

59.

Beeinträchtigt ein starker Zeckenbefall bei erlegtem Rehwild, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen, die Genusstauglichkeit des Wildbrets?

- a) Ja
 - b) Nein
-

60.

Beim Morgenansitz im Oktober ist ein Schmalreh beschossen worden, das mit krummem Rücken in eine 20 m entfernte Dichtung getrollt ist. Es wird Weidwundschuss vermutet. Welche der nachgenannten Handlungsweisen ist vorzunehmen?

- a) Nach etwa 2 Stunden den Anschuss suchen und an ihm den abgelegten Hund zur Nachsuche am Riemen ansetzen
 - b) Unmittelbar nach dem Schuss den Anschuss suchen, verbrechen und nach zwei Stunden den Hund zur Nachsuche am Riemen ansetzen
 - c) Unmittelbar nach dem Schuss den abgelegten Hund zur Verlorensuche schnallen
-

61.

Welche Aussagen sind richtig?

- a) Um das Wildbret eines Dachses verwerten zu können, muss eine Trichinenschau durchgeführt werden
 - b) Nach dem Versorgen muss Schalenwild auf eine Kerntemperatur von 4° C heruntergekühlt werden
 - c) Beim Ausnehmen von Federwild muss der Kropf mit entfernt werden
 - d) Auf der Treibjagd erlegtes Schwarzwild ist spätestens am auf die Jagd folgenden Tag zu versorgen
 - e) Bei der Erstversorgung von Enten ist das Entfernen des Darmes ausreichend
-

62.

Worauf ist beim Öffnen des Schlosses aus wildbrethygienischer Sicht zu achten?

- a) Dass keine Gallenflüssigkeit austritt
 - b) Dass die Milz nicht verletzt wird
 - c) Dass die Brandadern nicht verletzt werden
 - d) Dass die Blase nicht zerstoichen wird
 - e) Dass die Nieren nicht beschädigt werden
-

63.

Auf welche Innentemperatur müssen nach der Fleischhygieneverordnung zum Verzehr bestimmte Hasen und Enten alsbald nach ihrer Erlegung mindestens abgekühlt werden?

- a) 0 Grad Celsius
 - b) + 4 Grad Celsius
 - c) + 7 Grad Celsius
-

64.

Darf das Wildbret einer Rehgeiß ohne amtliche Fleischuntersuchung zum eigenen Verbrauch verwendet werden, wenn Sie beim Aufbrechen Lungenwurmbefall feststellen, ansonsten jedoch keine Organveränderungen vorhanden sind und die Geiß Normalgewicht hat?

- a) Ja
 - b) Nein
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Wie lange trägt die Hündin?

- a) etwa 6 Wochen
 - b) etwa 9 Wochen
 - c) etwa 12 Wochen
-

66.

Eine Hündin wirft 9 Welpen. Wie viele müssen davon aufgezogen werden?

- a) 6 Welpen, da nur 6 ausreichend Milch erhalten
 - b) Alle 9 Welpen
 - c) Die Entscheidung, wie viele Welpen aufgezogen werden, liegt beim Züchter
-

67.

Kann die Hundestaupe für den Hund tödlich verlaufen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

68.

Welche der nachgenannten Wurmart sind Darmschmarotzer beim Jagdhund?

- a) Bandwürmer
 - b) Drahtwürmer
 - c) Spulwürmer
-

69.

Welche zwei der nachgenannten Erscheinungen lassen auf Wurmbefall beim Hund schließen?

- a) durchhängendes Kreuz
 - b) stumpfes Haarkleid
 - c) Speichelfluss
 - d) Verdauungsbeschwerden
 - e) Rutschen auf den Keulen
-

70.

Welche Maßnahme soll unternommen werden, wenn der Verdacht besteht, dass der Hund Gift aufgenommen hat?

- a) Sofort den Tierarzt verständigen und wenn möglich Hinweise auf die Art des Giftes mitteilen
 - b) Dem Hund Milch einflößen
 - c) Wenn keine Besserung eintritt am nächsten Tag den Tierarzt aufsuchen
-

71.

Welche Arbeit führt ein Hund aus, der unter der Flinte gesundes Wild sucht und hoch macht?

- a) Buschieren
 - b) Stöbern
 - c) Freiverlorensuche
-

72.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen eines Vorstehhundes bei der Feldarbeit sind fehlerhaft?

- a) Nachziehen
 - b) Nachprellen
 - c) Einspringen, um das Wild zum Aufstehen zu bringen
 - d) Vorliegen statt vorzustehen
-

73.

Wann soll beim Welpen mit der Erziehung begonnen werden?

- a) Sofort nach der Eingewöhnung
 - b) Nach dem ersten Welpenspieltag
 - c) Nach Vollendung des ersten Lebensjahres
-

74.

Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den Erdhunden?

- a) Rauhaardackel
 - b) Cockerspaniel
 - c) Foxterrier
 - d) Kleiner Münsterländer
-

75.

Welche der nachgenannten Merkmale treffen auf den Gordon Setter zu?

- a) schwarz mit roten Abzeichen
 - b) rauhaarig
 - c) langhaarig
 - d) Rute kupiert
-

76.

Bei welcher Jagdart liegt der Jagdhund vor und gibt Laut?

- a) Stöbern
 - b) Baujagd (Fuchssprengen, Fuchsgraben, Dachgraben)
 - c) Buschieren
-

77.

Was ist beim Jagdhund unter Schusshitze zu verstehen?

- a) Er steht häufig vor, ohne Wild vor sich zu haben
 - b) Er kommt beim Schuss sofort zu seinem Herrn zurück
 - c) Er prellt auf den Schuss hin ungestüm vor
 - d) Er apportiert einen angeschossenen, von ihm gefangenen Hasen erst, nachdem er ihn getötet hat
-

78.

Welche Gehorsamsfächer werden bei der Brauchbarkeitsprüfung geprüft?

- a) Appell
 - b) Wasserfreude
 - c) Verhalten am Stand
 - d) Leinenführigkeit
 - e) Riemenarbeit
-

79.

Bei der Brauchbarkeitsprüfung kommt der auf der Federwildschleppe angesetzte Vorstehhund, ohne gefunden zu haben, zurück. Wie oft darf der Hund noch angesetzt werden?

- a) 1-mal
 - b) 2-mal
 - c) 3-mal
-

80.

Wer soll grundsätzlich den Fangschuss geben, wenn der Hund das kranke Stück gestellt hat?

- a) Die den Hund führende Person
 - b) Die Person, die das Stück angeschossen hat
 - c) Die dem Standlaut am nächsten stehende Person
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Insekten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- a) Rote Waldameise
 - b) Kupferstecher
 - c) Buchdrucker
 - d) Hirschkäfer
-

82.

Welcher der nachgenannten Lebensräume bietet der Ringelnatter die besten Lebensbedingungen?

- a) Getreidefelder
 - b) Moore und sumpfige Wiesen
 - c) Große, geschlossene Fichtendickungen
-

83.

Wovon ernährt sich der Biber?

- a) Ausschließlich von Pflanzen
 - b) Neben Pflanzen auch von Wasservögelgelegen
 - c) Neben Pflanzen auch von Fischen
-

84.

Den Tag verbringen Fledermäuse in Verstecken. An welchen der nachgenannten Örtlichkeiten halten sie sich bevorzugt dabei auf?

- a) In warmen Dachstühlen
 - b) Auf der Unterseite der Blätter von Eichen
 - c) In Baumhöhlen
 - d) An Wipfeln von Nadelbäumen
-

85.

Die Bayerische Staatsregierung bietet den Landwirten zum Schutz von Wiesenbrütern besondere Bewirtschaftungsvereinbarungen im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms an (Wiesenbrüter-Programm). Welche der nachgenannten Tierarten zählen zu den Wiesenbrütern?

- a) Grünfüßiges Teichhuhn
 - b) Waldschnepfe
 - c) Großer Brachvogel
 - d) Bekassine
-

86.

Wovon ernährt sich der Tannenhäher vorwiegend?

- a) Von Mäusen
 - b) Von Haselnüssen und Baumsamen
 - c) Von Junghasen
-

87.

Welche der nachgenannten Maßnahmen dienen zur Pflege von Wiesen?

- a) Mähen
 - b) Grubbern
 - c) Walzen
 - d) Pflügen
-

88.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten zählen zum Getreide?

- a) Sonnenblumen
 - b) Sommergerste
 - c) Zuckerrüben
 - d) Raps
 - e) Mais
-

89.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Milchreife bei Mais sind richtig?

- a) Die Maiskörner in der Kolbenmitte sind weiß-gelblich, der Inhalt ist milchig
 - b) Mais ist zum Zeitpunkt der Milchreife für Schwarzwild attraktiv als Äsung
 - c) Mais ist bereits vor der Milchreife für Schwarzwild besonders attraktiv als Äsung
-

90.

Was versteht man unter Zwischenfrüchten?

- a) Kreuzungen zwischen zwei verwandten Fruchtarten
 - b) Ackerpflanzen, die zeitlich zwischen zwei Hauptfruchtarten angebaut werden
-

91.

Bei welchen der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen zählen die Samen zu den Ölfrüchten?

- a) Ackerbohnen
 - b) Raps
 - c) Sonnenblumen
 - d) Topinambur
-

92.

Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Wo können sie angetroffen werden?

- a) An Hanglagen der Mittelgebirge
 - b) Entlang der Flüsse
 - c) An lawinengefährdeten Gebirgshängen
-

93.

Wie können Sie abgesehen von der Jahresringzählung das Alter eines etwa 10-jährigen Fichtenbestandes möglichst genau bestimmen?

- a) Zählen der Astquirle
 - b) Messen des Stockumfangs
-

94.

Welche der nachgenannten Baumarten haben Früchte, die für die Wildäsung besonders wertvoll sind?

- a) Bergahorn
 - b) Rotbuche
 - c) Hainbuche
 - d) Stieleiche
-

95.

Welche der nachgenannten Merkmale und Maßnahmen kennzeichnen einen Plenterwald?

- a) Nutzung einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
 - b) Räumlich getrennte Bestände gleichen Alters
 - c) Mehrere Baumarten verschiedener Alters- und Durchmesserstufen auf kleiner Fläche
-

96.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Jungpflanzen aus Baumschulen enthalten Inhaltsstoffe, die sie vor dem Verfegen schützen
 - b) Jungpflanzen aus Baumschulen werden nicht verfegt, weil sie dickere Rinden haben als gleich alte Pflanzen aus Naturverjüngung
 - c) Douglasienjungpflanzen werden häufiger verfegt als junge Fichten
-

97.

Welche zwei der nachgenannten Insektenarten können dem Wald bedeutende Schäden zufügen?

- a) Hirschkäfer
 - b) Buchdrucker (Fichtenborkenkäfer)
 - c) Leder-Laufkäfer
 - d) Eichenwickler
-

98.

Wo sucht das Schwarzwild vorwiegend nach tierischem Eiweiß und Pflanzenwurzeln?

- a) In Silomais
 - b) In Wiesen
 - c) In Raps
-

99.

In einer Buchenverjüngung finden sie glatt abgebissene Jungpflanzen. Welche Tierart war Verursacher?

- a) Feldhase
 - b) Reh
 - c) Spitzmaus
-

100.

Ein Jagdgast verursacht beim Abtransport eines erlegten Keilers in grob fahrlässiger Weise erheblichen Schaden in einem Maisfeld. Muss der Revierinhaber für diesen Schaden aufkommen?

- a) Ja
 - b) Nein
-